

einer Überprüfung der finanziellen Solidität von 130 Banken im Eurogebiet, unterzogen.

Die Lietuvos bankas hat den Restbetrag ihres Anteils am Kapital der EZB eingezahlt und auch ihren Beitrag zu den Währungsreserven der EZB übertragen. Die Aufnahme der litauischen monetären Finanzinstitute (MFIs) in das Bankensystem des Eurogebiets am 1. Januar 2015 wurde bei der Veröffentlichung des Liquiditätsbedarfs des Euroraums und bei der Benchmark-Zuteilung am 30. Dezember 2014 bereits berücksichtigt. Die litauischen Geschäftspartner des Eurosystems können an den Offenmarktgeschäften der EZB teilnehmen, die nach dem 1. Januar 2015 angekündigt werden.

Mit dem Beitritt Litauens zum Euro-Währungsgebiet ist zudem das neue Rotationsystem der Stimmrechte im EZB-Rat in Kraft getreten. Auf der EZB-Website sind Informationen zu diesem System sowie ein Kalender zur Rotation der Stimmrechte in den Jahren 2015 und 2016 zu finden.

zugszinsen, § 288 Absatz 1 Satz 2 BGB. Er verändert sich zum 1. Januar und 1. Juli eines jeden Jahres um die Prozentpunkte, um welche seine Bezugsgröße seit der letzten Veränderung des Basiszinssatzes gestiegen oder gefallen ist. Bezugsgröße ist der Zinssatz für die jüngste Hauptrefinanzierungsoperation der Europäischen Zentralbank vor dem ersten Kalendertag des betreffenden Halbjahres.

Der Festzinssatz für die jüngste Hauptrefinanzierungsoperation der Europäischen Zentralbank am 30. Dezember 2014 beträgt 0,05 Prozent. Er ist seit dem für die letzte Änderung des Basiszinssatzes maßgeblichen Zeitpunkt am 1. Juli 2014 um 0,10 Prozentpunkte gefallen (der Festzinssatz der letzten Hauptrefinanzierungsoperation im Juni 2014 hat 0,15 Prozent betragen). Hieraus errechnet sich mit dem Beginn des 1. Januar 2015 ein Basiszinssatz des Bürgerlichen Gesetzbuchs von minus 0,83 Prozent (zuvor minus 0,73 Prozent).

Euroeinführung in Litauen

Zum 1. Januar 2015 wurde in Litauen der Euro eingeführt. Die Zahl der EU-Mitgliedsstaaten ist damit auf 19 gestiegen, ebenso die Zahl der Mitglieder des Eurosystems nach dem Beitritt der litauischen Notenbank (Lietuvos bankas) auf 20. Litauen nimmt auch am einheitlichen Aufsichtsmechanismus teil, der größere Kreditinstitute unter die Aufsicht der EZB stellt. Drei litauische Banken (SEB bankas, Swedbank und DNB bankas) unterliegen künftig der direkten Aufsicht durch die EZB. Sie wurden bereits der umfassenden Bewertung,

Litauen: Beitritt zum Goldabkommen

Zur Klarstellung ihrer Absichten bezüglich ihrer Goldbestände hat die Lietuvos bankas Anfang Januar dieses Jahres ihr Einverständnis mit und ihren Beitritt zum vierten Goldabkommen der Zentralbanken (Central Bank Gold Agreement – CBGA) erklärt. Dieses Abkommen wurde ursprünglich zwischen der Europäischen Zentralbank, der Nationale Bank van België/Banque Nationale de Belgique, der Deutschen Bundesbank, der Eesti Pank, der Central Bank of Ireland, der Bank of Greece, der Banco de España, der Banque de France, der Banca d'Italia, der Central Bank of Cyprus, der Latvijas Banka, der Banque centrale du Luxembourg, der Bank Centrali ta' Malta/Central Bank of Malta, der Nederlandsche Bank, der Oesterreichischen Nationalbank, der Banco de Portugal, der Banka Slovenije, der Národná banka Slovenska, der Suomen Pankki – Finlands Bank, der Sveriges riksbank und der Schweizerischen Nationalbank geschlossen. Das vierte Goldabkommen trat am 27. September 2014 in Kraft und wird nach fünf Jahren überprüft.

Basiszinssatz zum 1. Januar 2015

Die Deutsche Bundesbank berechnet nach den gesetzlichen Vorgaben des § 247 Abs. 1 BGB den Basiszinssatz und hat seinen aktuellen Stand gemäß § 247 Abs. 2 BGB im Bundesanzeiger vom 31. Dezember 2014 veröffentlicht. Der Zinssatz dient vor allem als Grundlage für die Berechnung von Ver-